

## Protokoll zur Radtour Nr. 2 2009 Brennpunkte Nordwest am 20.07.2009

### 1. Solitudestraße und Seestraße

Beim Verlassen des Schulcampus über die Solitudestraße müssen die Kinder im Mischverkehr den linken Abbiegestreifen erreichen. Radverkehrsanlagen sind prinzipiell nicht erlaubt (Tempo 30). Als Ausweichstrecke kann die Seestraße angeboten werden, die ohnehin im Zuge der Nord-Süd-Radachse liegt. Dies ist sinnvoll im Zusammenhang mit den geplanten Angebotsstreifen in der Mathildenstraße/Schillerstraße.

Aktuell: In der Seestraße wurden im Bereich Mathildenstraße die Hinweise auf den Radverkehr entgegen der Einbahnrichtung wieder aufgebracht.

a) In der Seestraße ggf. einzelne Stellplätze auf der Akademieseite aufgeben.	Kurzfristig (FB 67)	geringer Aufwand
b) Komplette Aufgabe des linksliegenden Parkens mit baulicher Gehwegverbreiterung und Begrünung. Die Aufgabe des Parkens ohne bauliche Einengung kommt nicht in Betracht, da sich zwar die Übersichtlichkeit verbessert, aber die Geschwindigkeiten sich erhöhen.	Mittelfristig, Finanzierung mit Mathilden- und Schillerstraße (FB 67)	hoher Aufwand

### 2. Martin-Luther-Straße/Schlachthofstraße

Lange Wartezeiten auch schon vor der Baumaßnahme Multifunktionshalle durch Busbeschleunigung, mit teilweise schlechter Wirksamkeit (lange Anforderung durch Bus, dann beim Verlassen der Haltestelle bereits wieder Rot für den Bus). Zugeparkte Radrampe, so dass Druckknopf nicht erreicht werden kann. Gehwegeinengung durch Grünschnitt.

a) Terminvereinbarung mit Frau Meissner (Wernerstraße, Tel. 905590), Verkehrsbeobachtung, Prüfen Signalprogramm, ggf.: Überarbeiten oder Auftrag an Fachbüro.	Kurzfristig Termin (FB 67), ggf. Programmänderung	Geringer bis hoher Aufwand
b) Wernerstraße: auf gesamte Länge des Eckgebäudes Halteverbot und Radwegefärbung/Markierung	Kurzfristig (FB 67)	Mittlerer Aufwand
c) Baum- und Heckenschnitt bei Bahn anmahnen. Bei Fristverstreichung auf Kosten der Bahn selbst durchführen.	Laufend (FB 32/67)	Geringer Aufwand

### 3. Querung Osterholzallee bei Albrechtstraße

Querung im Zuge des Schulwegs in Höhe Albrechtstraße bei hoher Verkehrsmenge und teilweiser Nichteinhaltung von Tempo 30.

a) Vorgezogener Seitenraum vorhanden. Wenig Spielraum für weitere Maßnahmen.	Keine Maßnahme	-
--	----------------	---

#### 4. Radabstellplätze Bildungszentrum West

Westliche Stellplätze: Radständer („einarmige Bügel“ vielfach zerstört. Lose Kappen verleiten zu Diebstahl.  
Östliche Stellplätze: veraltete Felgenkiller ohne Rahmenanschlussmöglichkeit. Teilweise Blockade von bis zu vier Stellplätzen durch quer abgestellte Einzelräder.

a) Westseite: Kostenvergleich für Anschweißen von Halterungen oder Verbinden zu geschlossenen Bügeln.	Mittelfristig (FB 67)	Mittlerer Aufwand
b) Ostseite: Vorerst keine Maßnahmen. Da Kapazität ausreichend. Später: Fahrradkeller nach Auszug Stadtarchiv (Überwachung ist sicherzustellen).	Termin mit Schule zur Abstimmung (FB 67)	-

#### 5. Schlieffenstraße/Osterholzallee/Schülerradverkehr Asperg

Aus Richtung Asperg wird eher die Schill- und Schenkendorfstraße genutzt als die höher belastete Osterholzallee.

a) Wegweisung zum Bildungszentrum West über Strombergstraße – Schillstraße –Schenkendorfstraße.	Kurzfristig Wegweisung (FB 67)	Geringer Aufwand
b) Radwegfreigabe Osterholzallee erfolgt nach Umbau im Bereich der Bahngleise	Kurzfristig (FB 32)	-

#### 6. Unterführung Bahnlinie Tamm – Asperg

Schlechte Sichtverhältnisse, verschmierter Spiegel und mangelhafte Ausleuchtung. Zukünftig verstärkte Nachfrage wegen veränderter Schuleinzugsbereiche.

a) Büsche zurückschneiden	Kurzfristig	Geringer Aufwand
b) Unterführung weiß streichen	Kurzfristig	Mittlerer Aufwand
c) Prüfen: neuer Lichtmast mit Spotbeleuchtung (Technik, Standort, Eigentumsverhältnisse)	Prüfung kurzfristig	Mittlerer Aufwand
d) Böschung um 1,5 m zurücknehmen um die Sicht zu verbessern	Prüfung kurzfristig, Umsetzung fraglich (ggf. Bahneigentum)	Mittlerer Aufwand
e) neuer Spiegel	Verworfen	
f) Schülerprojekt initiieren (FB 67 und Frau Knoß)	Neues Schuljahr	Mittlerer Aufwand

<b>7. Querung Teinacher Straße/Nussackerweg</b>		
Scheinbar überdimensionierte Einmündung (Busverkehr). Seitenraum auf der Südseite bereits vorgezogen. Trotzdem lange Querungswege. Unterschiedliche Beziehungen Rad- und Fußgänger im Knotenpunkt. Schlechte Sicht hinter Parkern.		
a) Bauliche Einengungen und Minikreisel prüfen.	Prüfung kurzfristig (FB 61/67)	Hoher Aufwand
<b>8. Querung Markgröninger Straße/Nussackerweg</b>		
Derzeit Baustelle. Signalgeregelte Kreuzung		
a) Bordsteinverläufe, Markierungen und Signalprogramm im Zuge der Sanierung prüfen.	Prüfung kurzfristig (FB 67)	Mittlerer Aufwand
<b>9. Querungen Markgröninger Straße bei Strombergstraße, Hundshalde und Katharinenstraße</b>		
Überdimensionierte Verkehrsanlagen, erhebliche Flächenversiegelung durch Gehweg parallel zum Feldweg.		
a) Zusätzlich Kreisel Theurerstraße prüfen und Termin mit Landratsamt (Prüfung Kreisel Strombergstraße läuft bereits).	Prüfung FB 61 dann: T.: DIII/LRA	Hoher Aufwand
b) Flächen entsiegeln durch Gehwegrückbau neben Feldweg.	mittelfristig T.: DIII/LRA	Hoher Aufwand
c) Baumpflanzungen als ökologische Ausgleichsmaßnahmen und zur optischen Gliederung	mittelfristig T.: DIII/LRA	Hoher Aufwand
d) Wenn keine Kreisel möglich sind: alternativ Mittelinsel als Geschwindigkeitsbremse mit Querungshilfe prüfen (z. B. im Bereich der Wegverlängerung Hundshalde)	Prüfung FB 61 Nachrangige Lösung wenn a) unrealistisch	Hoher Aufwand
e) Bordsteinabsenkungen prüfen, Übergang im Bereich Hundshalde bei Gehwegrückbau sicherstellen (Weg durch Grünstreifen)	FB 67	Mittlerer Aufwand
<b>10. Querung B 27 Frankfurter Straße/Monreposstraße</b>		
Die Grünzeitfreigabe für Radfahrer erfolgt sehr spät. Aus Richtung Nord muss zunächst die Monreposstraße gequert werden. Viele Radfahrer nutzen die Linksabbiegspur mit, da dies deutlich schneller ist. Verschiedene Varianten wurden angesprochen und sollen geprüft werden:		
a) Aufstellfläche für Radverkehr vor dem Linksabbieger und Freigabe des Gehwegs für Radverkehr	Kurzfristige Prüfung (FB 32/6767)	Geringer Aufwand
b) Freigabe des Gehweges, um keinen Seitenwechsel im Knotenpunkt zu erzwingen	Kurzfristige Prüfung (FB 32/6767)	Geringer Aufwand

### **11. Einbahnstraßen in Eglosheim**

wie Wunnensteinstraße und Heuchelbergstraße sind für Radverkehr in Gegenrichtung geeignet und werden heute bereits entsprechend befahren (unerlaubt).

a) Prüfen aller Einbahnstraßen in Eglosheim	Kurzfristig FB 32/61/67	Geringer Aufwand
b) Freigabe der geeigneten Straßen mit entsprechenden Schildern und Markierungen	Kurzfristig FB 32/61/67	Geringer Aufwand

### **12. Querungsstelle Reuteallee bei Bahnbrücke**

Eingeschränkte Sichtverhältnisse und überhöhte Geschwindigkeiten.

a) Freischneiden Tempo 30 Schild aus Richtung Hochschulen/Heilbronner Straße (Nordseite)	Kurzfristig FB 67	Geringer Aufwand
b) Deutlicher Rückschnitt der Hecken in der Unterführung bis zum Weg (Südseite)	Kurzfristig FB 67	Geringer Aufwand

### **13. Unterführung Heilbronner Straße**

Die wichtige Beziehung Bismarckstraße/Verbindung Vaihinger Straße ist nur mit zweimaligem Queren der B 27 und dadurch unzumutbaren Wartezeiten möglich.

a) das Problem kann nur durch den Bau einer weiteren Bahnunterführung gelöst werden. Diese Unterführung könnte parallel an der B 27 liegen oder im Bereich der Ackerstraße.	Mittelfristig prüfen (FB 61/67)	Sehr hoher Aufwand
b) Zugewachsene Schilder freischneiden (vor allem Rad- und Gehwegschilder an der Überführung.	Kurzfristig FB 67	Geringer Aufwand

### **14. Radweg August-Bebel-Straße**

Der Radweg wird auch in Gegenrichtung befahren, was an der Ackerstraße und an der Calwer Straße zu Beinaheunfällen führt. Für eine Freigabe ist der Weg zu eng, ein weiterer Weg lässt sich nicht in der Fahrbahn unterbringen (erhebliche Leistungseinbußen).

a) Rotfärbungen in den Einmündungen	Kurzfristig FB 67	Mittlerer Aufwand
b) Prüfen der Unterführungen und Darstellen der bisherigen Untersuchungen zu Über- und Unterführungen (siehe auch 13 a).	Langfristig FB 61/67	Sehr hoher Aufwand

## 15. Kurfürstenstraße/August-Bebel-Straße/Talallee

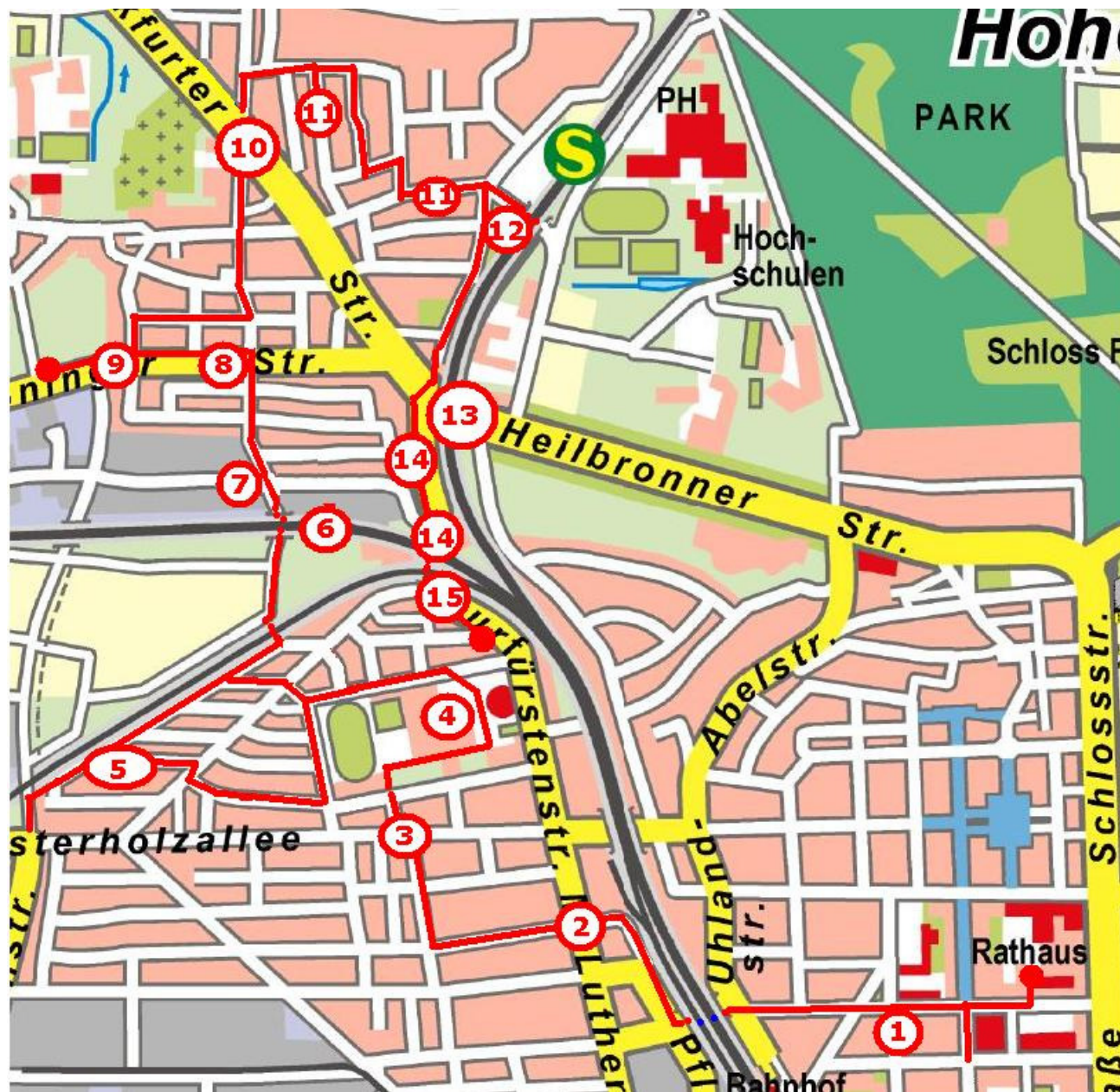
Radweg ist nur in Richtung stadteinwärts vorhanden und läuft unklar aus: Führung auf abgesenkten Bordstein, aber keine Freigabe durch Hinweisschild auf dem Gehweg. Der Gehweg ist stadteinwärts nicht weiter abgesenkt.

Die Querungen und das Linksabbiegen aus Richtung Stadtmitte sind äußerst gefährlich.

a) Die Beschilderung stadteinwärts sollte geklärt werden. Weitere wesentliche Verbesserungen sind kurzfristig nicht möglich.	Kurzfristig FB 32/61/67	Geringer Aufwand
b) Markierungen für den Radverkehr in Richtung Eglosheim sind zu prüfen, z. B. Aufstellbereiche und Radwegüberleitungen. Verbesserungsmöglichkeiten scheinen aber gering (Schleppkurvenbedarf, Scheinsicherheit durch Markierung).	Kurzfristige Prüfung (FB 32/6767)	Geringer Aufwand
c) Prüfen signaltechnischer Maßnahmen, insbesondere die Folgen einer kompletten Fußgänger und Radphase.	Mittelfristige Prüfung (FB 32/6767)	Mittlerer Aufwand
d) Prüfen baulicher Maßnahmen	langfristige Prüfung (FB 32/6767)	Hoher Aufwand
e) Absenken der Bordsteine in der Blücherstraße	Kurzfristig (FB 67)	Mittlerer Aufwand

### Generelle Anmerkung zu den Punkten 13 – 15:

Im Zuge der August-Bebel-Straße/Kurfürstenstraße lassen sich die Probleme nur durch eine parallele Führung des Radverkehrs über die Bismarckstraße mit zusätzlichen Bahnunterführungen oder Brücken lösen. Diese aufwendigen Lösungen hängen aber von der Entlastung Eglosheims ab, da beispielsweise die bahnparallele Trasse die August-Bebel-Straße vom Durchgangsverkehr abhängen wird. Dem Radverkehr bieten sich dann ganz andere Möglichkeiten. Bei den Planungen sind von Anfang an die Radverkehrsbelange mit zu prüfen.



## Radtour Nordwest "Brennpunkte" 20.07.2009

- 1) Linksabbiegen Solitudestraße
- 2) Ampel Martin-Luther-Straße
- 3) Querung Osterholzallee
- 4) Zustand Abstellanlagen
- 5) Alternativroute zur Osterholzallee
- 6) Angstraum Unterführung (Licht?)
- 7) Querung Teinacher Straße
- 8) Querung Nussackerweg
- 9) Querung Markgröninger Straße
- 10) LSA-Phase Rad Monreposstraße
- 11) Einbahnstraßen freigeben (Wunnensteinstraße und Heuchelbergstraße)
- 12) Querung Reuteallee/Bahnlinie (Sicht)
- 13) B 27: erzwungener Seitenwechsel und träge Schaltung
- 14) Gegenrichtung Radweg fehlt, illegales Fahren, Probleme Ackerstraße, Calwer Straße
- 15) Radweg führt auf Gehweg zu. Bordstein Blücherstraße. Gefährliche Querungen.